

## Tagestour und Bildungsreise der SU Stadtverband Kerpen

Tag der Veranstaltung:	Mittwoch 20.03.2019
Reiseziele:	<b>Roentgen Museum Neuwied &amp; Kulturpark Sayn</b>
Bildungspolitische Themen:	Informationen über den Landkreis Neuwied sowie Arbeiten und Leben im 18. und 19. Jahrhundert
Anzahl Teilnehmer:	36
Organisator:	Herbert Bungarten
Reiseunternehmen:	Kathi Reisen Kerpen

Die Senioren Union Kerpen besuchte am Mittwoch, den 20.03.2019, mit 36 Teilnehmern das Roentgen Museum in Neuwied und das Örtchen Sayn.

Im Roentgen Museum wurden die Teilnehmer vom Neuwieder Landrat Achim Hallerbach und vom Museumsdirektor Bernd Willscheid begrüßt. Der Landrat begeisterte mit seiner Rede über den Landkreis Neuwied, das untere Mittelrheintal und den Westerwald die Teilnehmer. Dabei stellte er sowohl die Historie der Region, die geografischen Gegebenheiten, die Bevölkerungsstruktur, die Infrastruktur, die Wirtschaftskraft, die politischen, die schulischen und auch die religiösen Gegebenheiten vor. Überrascht waren die Teilnehmer von der nicht unerheblichen Anzahl der touristischen Highlights. Die SU Kerpen wird einige dieser Vorschläge bei den kommenden Tourenplanungen berücksichtigen.



Museumsdirektor Bernd Willscheid berichtete über den Werdegang der Gebrüder Roentgen in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Begonnen hatte alles mit einer kleinen Schreinerei, aus der dann, nach damaligen Gesichtspunkten, eine Fabrik (Roentgenmanufaktur) von Luxusmöbeln für die Königs- und Fürstenhäuser der damals bekannten Welt wurde. So wurden unter anderem einmal 130 Möbelstücke von Neuwied nach St. Petersburg mittels fünf Pferdefuhrwerkstransporten vorwiegend in der Winterzeit verschickt. Jeder Transport dauert ca. drei Monate.



Die Teilnehmer waren begeistert von der hohen Qualität der Möbelstücke, der filigranen Arbeit (Intarsien, Ziselierungen, Bronzen und Vergoldungen), der für die damalige Zeit sehr fortschrittlichen Möglichkeit der Zerlegbarkeit der Möbel und ganz besonders von den vielfältigen Funktionen, die in verschiedenen Möbelstücken steckten und die man bei heutigen Möbelstücken vergeblich suchen muss. Der Verwandlungstisch rief ein allgemeines "Oh" hervor. Herr Willscheid konnte die Teilnehmer auch begeistern mit dem Tisch, der zum Sekretär wurde. Ein Glanzstück der Sammlung ist mit Sicherheit die mannshohe Apollo Uhr mit einem Uhrwerk des Neuwieder Uhrmachers Kinzing, einem Schlagwerk, einem Spielwerk für zeitgenössische Musikstücke sowie den mattvergoldeten Bronzierungen von Françoise Rémond aus Paris.

Landrat Hallerbach gab dann den Teilnehmern einen kurzen Einblick über Arbeit und Wirken des Sozialreformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Gründer der Genossenschaftlichen Bewegungen in Deutschland. Die Teilnehmer konnten sich dann bei einem Rundgang durch die Raiffeisenausstellung im Erdgeschoss des Roentgen Museums einen Einblick verschaffen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Mitte des 19. Jahrhunderts.



Die Vorsitzende der SU Kerpen, Sibilla Simons, dankte den Herren für ihre interessanten Vorträge. Anschließend ging es zum Mittagessen in die Pizzeria "al Castello" gegenüber dem Schloss Neuwied. Frisch gestärkt und zufrieden über die gute Qualität der Speisen ging es mit dem Reisebus von Kathi Reisen Kerpen weiter zu dem nahegelegenen Örtchen Sayn.



In Sayn teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen. Eine Gruppe besuchte den Garten der Schmetterlinge (drittgrößter in Deutschland) mit Einführungsvortrag. Die andere Gruppe besichtigte Schloss Sayn mit der neugotischen Kapelle, dem Fürstinnenzimmer mit der romantischen Hochzeitsausstellung sowie dem Rheinischen Eisenkunstguss-Museum. Danach trafen sich alle Teilnehmer wieder zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen im Burgcafé Kleudgen. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Kulturpark Sayn wurde dann die Heimreise in die Kolpingstadt Kerpen angetreten. Alle Teilnehmer waren begeistert, fand doch die Reise bei Kaiserwetter statt.